

	<p>Object: Tatarteron des Johannes I. Tzimiskes</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Coins and medals</p> <p>Inventory number: 1986.171</p>
--	---

Description

Der byzantinische Kaiser Johannes I. Tzimiskes kam an die Macht, nachdem er 969 - angeblich persönlich - seinen Vorgänger ermordet hatte. Tzimiskes war ein erfolgreicher General, der auch als Kaiser mit Eroberungen bis nach Palästina vorstieß und Bulgarien unterwarf, womit er als Feldherr seinen Vorgänger noch übertraf. Durch seine Bluttat hatte Tzimiskes allerdings ein Legitimitätsproblem, so dass sich nach seiner Machterübernahme der Patriarch weigerte, ihn zu krönen. Johannes Tzimiskes half sich, indem er eine Tochter des früheren Kaisers Konstantin VII. heiratete und sich als Regent für den minderjährigen Basileios II. stilisierte. Die Münze zeigt den Drang zur Legitimierung durch Betonung des göttlichen Beistands, zum Beispiel mit der Hand Gottes oben, die scheinbar ihre Zustimmung zur Krönung des Johannes Tzimiskes gibt. Die Münze wurde zu einem unbekanntem Zeitpunkt gelocht. (MS)

Detailed description

Vorderseite: Brustbild des Christus Pantokrator mit Kreuznimbus und Evangeliar.
Rückseite: Halbfiguren des Kaisers (links) und der Gottesmutter (rechts) von vorn. Johannes Tzimiskes mit Krone und Kreuz und dem Patriarchenkreuz; die Gottesmutter mit Nimbus und Mantel. Sie berührt mit der rechten Hand die Krone des Kaisers; von oben kommt die Hand Gottes.

Basic data

Material/Technique:	Gold / gelocht
Measurements:	Gewicht: 3,48 g

Events

Created	When	969-976 n. Chr.
	Who	
	Where	Istanbul
Was depicted (Actor)	When	
	Who	John I Tzimiskes (924-976)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Mária
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

Keywords

- Coin
- Crown
- Empress
- God
- Hand

Literature

- Raeder, Joachim (1987): Die byzantinischen Münzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Nr- 223 S.123